Vorlage 2018/140

Beantwortung von Anfragen

Stadt Rottenburg am Neckar

21.01.2022

Federführend: Kulturamt **Beteiligt:**

Verteiler: Antragsteller/-in
Fraktionsvorsitzende
Dezernenten
Presse

Anfrage
Anfrage StRin Betz zur Verteilung der Plätze in Kindertageseinrichtungen

---

Beratungsfolge:

Gemeinderat	24.07.2018	Kenntnisnahme	öffentlich

StRin Betz möchte wissen, wie die Verteilung der Plätze in Kindertageseinrichtungen (Kita) erfolgt. Außerdem interessiert sie sich für eine Statistik zur sozialen Verteilung und zur Nationalität der Kinder in den einzelnen Einrichtungen.

Beantwortung:

Trägerübergreifend sind folgende Vereinbarungen getroffen worden, zuletzt besprochen mit allen Trägern und den Leitungen der Kitas am 15.02.2018. Ziel der Vereinbarung ist ein für Eltern wie Kitas und Träger nachvollziehbares einheitliches und transparentes Verfahren der Platzvergabe. Alle Beteiligten haben sich verpflichtet, nach diesem Verfahren vorzugehen. Diese Rahmenbedingungen sind für eine gelingende Kooperation zwischen den Kindertagesstätten in der Kernstadt.

In Einzelfällen kam bei Eltern der Eindruck auf, dass von diesem Aufnahmeverfahren abgewichen wurde. Das Fachamt geht diesen Fällen nach und hat zum einen die freien Träger darauf hingewiesen die Leitungen ihrer Kitas anzuweisen, nach diesem Verfahren vorzugehen, zum anderen wurden Leitungen der städtischen Kitas angewiesen entsprechend vorzugehen.

1. **Anmeldung**

- Die Anmeldung durch die Eltern erfolgt acht Monate vor dem gewünschtem Aufnahmetermin
- Die Zusage oder Absage erfolgt durch die Leitung der Kita sechs Monate vor dem gewünschtem Aufnahmetermin
- Aufnahme erfolgt nach dem Alter des Kindes
- Die Aufnahmemodalitäten sind auf der homepage der Stadt eingestellt
- Anmeldung sollen immer angenommen werden, auch wenn die Kita zum gewünschten Aufnahmezeitpunkt voraussichtlich belegt ist.
- Bei persönliche Anfragen von Eltern in der Kita, wird der aus heutiger Sicht nächst mögliche Aufnahmetermin genannt und /oder die Eltern an das Kulturamt, Abtl. Kindertagesbetreuung verwiesen. Der Besuch einer Kita ist meist der Erstkontakt der Eltern zum Betreuungssystem in Rottenburg. Dabei bestehen oftmals Unsicherheiten

und Ängste. Bei einem „kundenorientierten“ Gespräch mit den Eltern können Fragen geklärt und Ängste genommen werden.
- Doppelanmeldungen werden zeitnah vom Fachamt an die entsprechenden Kitas rückgemeldet. Das jüngste Aufnahmeformular ist gültig.

2. Aufnahmebonus
- Bisher haben Geschwisterkinder und Krippenkinder, die in derselben Einrichtung von der Krippe in den Kindergarten wechseln einen Alterbonus von vier Wochen
- Aufgrund der Erfahrungen der Einrichtungsleitungen wird der Altersbonus auf drei Monate erhöht um Absagen für Geschwisterkinder und für von der Krippe in die Kita wechselnde Kinder zu verhindern.
- Der Bonus für Geschwisterkinder gilt nur, solange das ältere Geschwisterkind tatsächlich die Kita besucht (zu beachten bei der Einschulung).

3. Wechselwunsch
- Ein Wechsel von einer Kita in eine andere ist nur in folgenden Fällen möglich:
  a) Kinder, die nicht in der ursprünglichen Wunscheinrichtung untergebracht werden konnten. Der Wunsch nach einem späteren Wechsel muss bereits mit der Aufnahme in die jeweilige Kita geäußert werden.
  b) Bei Umzügen
  c) Wenn das Wohl des Kindes es erfordert
- Der Wechsel sollte zum Ende des Kindergartenjahres stattfinden. Ausnahmen müssen mit dem Fachamt besprochen werden.

4. Umgang mit Prioritäten/ Warteliste
- Kinder aller Prioritäten stehen auf den Wartelisten aller angegeben Kitas
- Geben Eltern mehrere Prioritäten an, informiert die Kita mit Erstpriorität bei einer Absage die Kita die als zweite Priorität genannt ist. Muss die Kita der Zweitpriorität ebenfalls absagen informiert sie die Kita der dritten Priorität.
- Die Eltern erhalten bei einer Absage die Information, dass sie sich bitte an die Kita mit der nächsten von ihnen angegebenen Priorität wenden sollen und dass diese Kita bereits informiert ist.

5. Regelmäßige Rückmeldung zur Platzbelegung
Ziel: Statistische Erhebung, Überblick und Beratung

- Die Abfrage zur Platzbelegung findet in regelmäßigen Abständen statt. Zeitpunkte: September, Januar und April
- Darüber hinaus melden die Leitungen der Kitas dem Kulturamt fortlaufend, wenn kurzfristig Plätze frei werden und belegt werden können. Das Kulturamt benötigt aktuelle Belegungszahlen und Kenntnis über freie Betreuungsplätze für die Beratung von Eltern.

Anlagen:

1. Statistik Migration und besondere Bedarfe

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Karlheinz Geppert
Amtsleiter